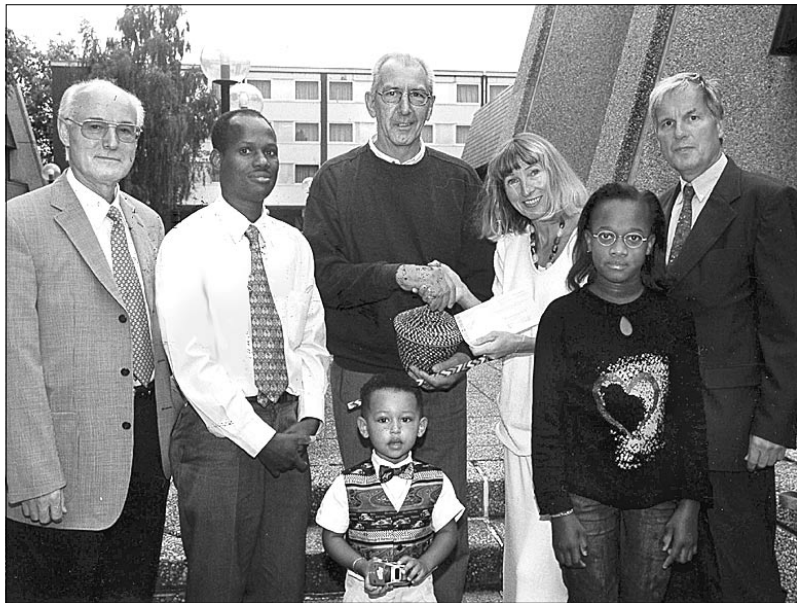


„Deutscher Verein“ spendet Erlös von Kulturveranstaltungen für Kinder in Burundi

Der „Deutsche Verein in Luxemburg asbl“ und das „Comité Gala des Masques“ haben mit ihren beiden öffentlichen Ballveranstaltungen, der „Gala des Masques“ und der „Gala Noir et Blanc“, zwei weitere Farbtupfer in die Luxemburger Kulturszene gesetzt. Beide Veranstaltungen, die unter der künstlerischen Leitung von Helma Werner standen, führten mit ihrer grenzüberschreitenden Thematik und den entsprechenden anspruchsvollen Darbietungen, nicht nur zu einem besseren Verständnis anderer Kulturen, sondern auch zu völlig neuen künstlerischen Kreationen, schafften Verbindungen und förderten Beziehungen zwischen den, in Luxemburg lebenden Bürgern unterschiedlicher Nationalitäten.

Den Reingewinn stellten die Veranstalter dem Projekt von Jesuitenpater Bob Albertijn vom „Lycée du St-Esprit“ in Bujumbura zur Verfügung, für die Erziehung verwaister und armer Kinder in Burundi.

Wie Klaus Werner, Vorsitzender des Deutschen Vereins, am vergangenen Samstag im Hotel Parc Belle-Vue anlässlich der Überreichung eines Schecks in Höhe von



Bei der Schecküberreichung: Reiner Dörsam, Salvator Hatungimana, Messie Hatungimana, Pater Bob Albertijn, Helma Werner, Alice Nicimpe und Klaus Werner (v. l. n. r.)
(Photo: Anouk Antony)

120 000 Franken an Pater Albertijn hervorhob, „hilft jede Investition in die Ausbildung der Kinder von heute, die Vision von unserem ge-

meinsamen Morgen zu verwirklichen“. Die besonders Bedürftigen dabei zu berücksichtigen, sei ein Gebot der Nächstenliebe.